

Sanfter mit Schall: Knochenschnitte und chirurgische Kronenverlängerung

1. Vorteil

Was schätzen Anwender von Schallspitzen für Knochenschnitte im Vergleich zu rotierenden Sägen?

Durch Schallspitzen lassen sich Knochenschnitte weitgehend sicher, atraumatisch und stressfrei durchführen. Sie liefern extrem feine Schnitte und optimale Handhabung unter 100%iger Kontrolle.



Sanfte Philosophie: Knochenschnitte mit der Schallsäge SFS100 sagittal und SFS101 axial ermöglichen eine schonende Zahnentfernung.

Was wäre also der Königsweg bei der Knochenbearbeitung?

Zahnärzte und Chirurgen, die ein minimalinvasives Behandlungskonzept konsequent umsetzen, kombinieren erfolgreich Schallinstrumente (z. B. SFS100–102) mit Knochenfräsern. Es ist die oszillierende Bewegung der Schallspitze, die gar nicht anders kann: Der Alveolarknochen wird geschont und nur dort bearbeitet, wo es wirklich darauf ankommt. Ganz nach dem Motto: Autologer Knochen ist das körpereigene Gold des Implantologen.

2. Sonosurgery

Den Einstieg in die Schalltechnologie innerhalb der Chirurgie machten die Sonosurgery Schallspitzen nach Dr. Ivo Agabiti. Was zeichnet die oszillierenden „Knochensägen“ SFS100–102 aus?

Die Schallspitzen SFS100–102 erzeugen nur 0,25 mm Schnittbreite. Ihre sägeförmigen Zähne befinden sich im Abstand von jeweils einem Millimeter und dienen gleichzeitig zur visuellen Orientierung der Schnitttiefe. Die Eindringtiefe beträgt bis zu 10,7 mm und ermöglicht z. B. krestale Knochenschnitte bei Splittingtechniken zur Kieferkammverbreiterung ohne Auflagerungsplastik. Selbst bei sehr schmalen Kieferkamm ist die sukzessive Aufdehnung des Alveolarkamms bis hin zur Aufrichtung der bukkalen kortikalen Lamelle möglich; die Implantatinsertion erfolgt in der gleichen Sitzung. Weichgewebe wird bei der oszillierenden Arbeitsweise besonders geschont und der Anwender arbeitet deutlich stressfreier. Bei der



Schallspitzen SFS120 mit am Außenrand diamantierter Fläche. Minimalinvasive Osteotomie zur Wiederherstellung der biologischen Breite ohne Lappenbildung, die Schallspitze wird ca. 30 bis 45 Grad geneigt, die Seite mit der Kühlbohrung zeigt zum Zahn hin.

Zahnentfernung sind die dünnen Schallsägen beim zirkulären Lösen des Faserapparates vor der Extraktion ebenfalls hilfreich.

3. Chirurgische Kronenverlängerung

Was bedeutet „minimalinvasiv“ im Fall der Schallspitze SFS120 nach Dres. Schwenk und Striegel (Nürnberg)?

Die Schallspitzen SFS120–122 sind dann indiziert, wenn es infolge einer Überpräparation zu einer Verletzung der biologischen Breite kommt oder im Rahmen der Ästhetischen Zahnheilkunde ein asymmetrischer Arkadenverlauf und/oder ein Gummy Smile behoben werden soll. Der entscheidende Unterschied der SFS120 im Vergleich zu klassischen Methoden: keine Lappenbildung! Außerdem gleicht das Arbeitsteil einer abgeflachten Kugel, ist also zum Zahn als auch zur Gingiva hin glatt poliert und nur am dünnen krestalen Ende diamantiert. Das erzeugt eine sehr effektive knöcherne Reduzierung. So kann eine kontrollierte Osteoplastik am bukkalen Knochen vorgenommen werden, ohne die Weichteile zu traumatisieren.

4. Aufbereitung

Wie werden Schallinstrumente am besten aufbereitet?

Komet hat auch hier bis zum Ende mitgedacht und entsprechendes Zubehör parat: Schallspitzen für die Knochenbearbeitung werden mit dem Spüladapter SF1978L im Reinigungs- und Desinfektionsgerät aufbereitet. Sie sind Bestandteil eines validierten Verfahrens.

Anschließend folgt die Sterilisation in einer speziell konzipierten Steribox aus Edelstahl, in der bis zu sieben Schallspitzen Platz finden.



Infos zum Unternehmen

WWW.KOMETDENTAL.DE